

Engagement von Orten, Vereinen und Initiativen belohnt

Kreisfeier des 49. Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ – 15.800 Euro an Prämien ausgezahlt

TW. „Unser Dorf hat Zukunft“, darin waren sich auch im Jahr 2012 wieder viele Ortschaften, Vereine und Initiativen einig. Am Donnerstag vergangener Woche fand in der Kreisverwaltung Ahrweiler die Kreisfeier des Wettbewerbs statt, der zum 49. Mal ausgetragen wurde. „Er bietet unseren Gemeinden, Vereinen und Initiativen die besondere Möglichkeit, ihre Leistungen im Sinne einer modernen Dorfentwicklung zu zeigen. Der Wettbewerb bietet eine ideale Plattform, sich öffentlichkeitswirksam darzustellen. Darüber hinaus finden die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten durch diesen Wettbewerb Anerkennung und Wertschätzung, die oft im Alltag viel zu selten erfolgt“, so Landrat Dr. Jürgen Pföhler in seinen Begrüßungsworten. Nachdem jede teilnehmende Gemeinde „unter die Lupe“ genommen wurde, was auch zu einem lebhaften Dialog führte, der den Entwicklungsprozess entscheidend vorantreibt, wurden die Auszeichnungen vergeben. Im Jahr hatten sich 15 Gemeinden der Bewertung durch die Kreiskommission gestellt. Aus diesen Orten waren zehn Vereine, Initiativen und Jugendgruppen angetreten, um die von ihnen gezeigten Leistungen für die Dorfgemeinschaften und die Allgemeinheit honoriert zu bekommen. Vor dem Hintergrund der großen Anzahl an hochwertigen Maßnahmen und dem Ideenreichtum der Vereine, der Initiativen aber auch der Kinder und Jugendlichen ist der Kreis-Kommission die Entscheidung nicht



Urkunden und Prämien überreichte Landrat Dr. Pföhler den Siegern des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft.“
Foto: Vollrath

leicht gefallen.

In der Hauptklasse nahm Fritz Langenhorst Urkunde und Prämie (1500 Euro) für den ersten Platz entgegen, der an den Kreisstadt-Stadtteil Ramersbach ging. Platz zwei (1.000 Euro) erreichte Brenk, den dritten Platz (je 400 Euro) teilen sich Lindplittersdorf und Birresdorf. In der Sonderklasse belegte Sierscheid den 1. Platz (1.500 Euro) vor Dernau (1.000 Euro), Oberdürenbach (500 Euro) und Insul (300 Euro).

Über den Siegerscheck im Kreiswettbewerb der Vereine freuten sich die „Dienstags-Worker Oberdürenbach“, Wilfried Schmitz konnte 1.500 Euro entgegen nehmen. Platz zwei und 1.000 Euro nahm Hermann-Josef Sicken vom Dorfverein Sierscheid, entgegen, 800 Euro

gab es für den Drittplatzierten „Förderverein Zukunft Lantershofen“, dessen Vorsitzender Leo Mattuscheck den Preis entgegen nahm. Beim Wettbewerb „Jugend und Familien stärken“ hat sich die Kreiskommission zu folgender Bewertung entschieden: der erste Platz wurde zwei Mal vergeben, die Trägergemeinschaft Dorfgemeinschaftshaus Birresdorf und die Jugendgruppe Insul erhielten jeweils 1.250 Euro, der Drittplatzierte SV 80 Ramersbach freute sich über 800 Euro. Der „Sonderpreis für die herausragende Renovierung eines regionaltypischen Gebäudes“, dotiert mit 800 Euro, ging an Ortsbürgermeister Olaf Oldenburg für die vorbildliche Sanierung eines Bruchsteinhauses in der Ortsmitte von Sierscheid. Den ebenfalls mit

800 Euro dotierten „Sonderpreis für die herausragende Renovierung eines denkmalgeschützten Gebäudes“ erhielt die Eigentümergemeinschaft Heike Wagner, Petra Feldhoff und Christian Schmiedel für die vorbildliche Sanierung eines der ältesten Häuser im Kreis Ahrweiler, das „Haus Schwanen“ in Oberwinter. Ein weiterer Sonderpreis für eine wirtschaftliche Initiative in einem regionaltypischen Gebäude, dotiert mit 500 Euro ging an die Eheleute Edith und Wilhelm Gieler für die Eröffnung des Cafes „St. Quirinus“ in Dernau. Der diesjährige Anerkennungspreis, dotiert mit 500 Euro, wurde für das vorbildliche Engagement einer Initiative zur Dorferneuerung verliehen. Den Preis erhielt die Gruppe „Zukunft Mayschoß.“